



Wer am Sonntag, dem 2. September 2018, den ersten Blick in das Kirchenschiff der Neupostolischen Kirche in Schifferstadt warf, der wunderte sich sicherlich über die sehr ungewöhnliche Dekoration des Altars. Da prangten Baustellenschilder, ergänzt durch Begriffe wie „Einmütigkeit trotz Verschiedenheit“ oder „Lobende Gemeinde“, an der Frontseite des Altars, während auf dem Boden davor die verschiedensten Werkzeuge wie Hobel, Feilen, Spatel, Garten- und Malwerkzeuge und viele mehr lagen.

Ursache für diese seltsame Altardekoration war ein Aufruf an die Geschwister, zum ersten „Gemeindesonntag“ in der Gemeinde ein oder mehrere Werkzeuge mitzubringen, die symbolhaft für das Wirken des Heiligen Geistes stehen sollten. Auf Grundlage des Bibelwortes aus Apostelgeschichte 2, 46 u. 47 führte Hirte Michael Binder in seiner Predigt aus, wie der Heilige Geist in uns Gaben „anstößt“ und dann wachsen lässt wie z.B. Freude, Bekennermut und Einmütigkeit in der Gemeinde, die uns dann wiederum selbst zu einem Werkzeug in Gottes Hand werden lassen und das Gemeindeleben enorm bereichern, aber auch durch ihre Strahl- und Anziehungskraft zum Wachstum der Gemeinde beitragen ... wie in der ersten Christengemeinde auch.

Nach dem Gottesdienst, den die Kinder des Kinderchores mit ihren Gaben musikalisch umrahmten, hatten die Geschwister die Möglichkeit, sich die teils sehr alten und seltenen Werkzeuge genauer zu betrachten und so auch im Anschluss noch ein wenig Gemeinschaft zu pflegen. Und vielleicht nahm der ein und andere auch ein paar Gedanken zur Symbolkraft des von ihm untersuchten Werkzeugs mit nach Hause und verlegte die „göttliche Baustelle“ so auch ins heimische Umfeld ...

2. September 2018

